



Fotos (3): Ludwig Schedl/APA-Fotoservice

vl.: Harald Janisch (Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung), Gerda Ruppi-Lang (Sprecherin des Arbeitskreises Betriebliches Gesundheitsmanagement der Wiener Unternehmensberater), Anton Ofner (AUVA-Obmann und Vizepräsident der WK Wien).

## Gesundheit: Im Betrieb Gold wert

Mit dem Wiener Resilienz-Modell (WRM) haben Unternehmen und ihre Mitarbeiter nun ein neues Angebot, um Burnout vorzubeugen und die Leistungsfähigkeit zu steigern. Hier die Details.

Wenn Mitarbeiter in ein Burnout schlittern, hat das immer mehrere Ursachen, nicht nur eine, sagen Experten. Meist läuft im Privatleben und im Beruf gleichzeitig einiges schief. Irgendwann ist die Widerstandskraft, also die Resilienz eines Menschen, aufgebraucht. Und dann folgt die Krise: Arbeitsunfähigkeit, langwierige Therapien und ein schwieriger Neustart. Für den Einzelnen ist all das eine persönliche Katastrophe, für Unternehmen ist es ein wachsendes Problem.

Die Wiener Lebens- und Sozialberater wollen gemeinsam mit Unternehmensberatern und dem Programm fit2work der Bundesregierung Lösungen anbieten, die für Wiener Betriebe passen bzw. passend gemacht werden können. Konkret geht es um das Wiener Resilienz-Modell,

das von den Lebens- und Sozialberatern entwickelt wurde, um die Widerstandskraft von erwerbstätigen Menschen zu stärken. Und zwar mental und körperlich. Fachleute kommen da-



### Broschüre

Mehr Infos zum Thema erhalten Sie in der Broschüre „Flexibel und belastbar - Das Wiener Resilienz-Modell in der Praxis“. Zum Download unter: [wko.at/wien/impulspro](http://wko.at/wien/impulspro)

bei ins Unternehmen, analysieren gemeinsam mit dem Betrieb den Handlungsbedarf und entwerfen einen Maßnahmenplan, der zu den Problemstellungen des Unternehmens passt und umsetzbar ist. Und: Wenn Mitarbeiter für persönliche Anliegen zusätzliche Beratungen brauchen, werden diese auch gleich mitorganisiert. Ein Teil der Leistungen ist kostenlos.

„Die Wiener Lebens- und Sozialberater thematisieren nicht nur die Berufsrolle, sondern betrachten die Menschen immer in all ihren Lebensrollen“, erklärt Harald Janisch, Fachgruppenobmann der Wiener Personenberatung und Personenbetreuung. Unternehmensberaterin Gerda Ruppi-Lang ergänzt: „Wenn ein Unternehmen dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement keine Aufmerksamkeit widmet, kann der Produktivitätsverlust sehr hoch sein.“ Und AUVA-Obmann Anton Ofner meint: „Ich bin zuversichtlich, dass die Wiener Unternehmen von dem Angebot im großen Ausmaß Gebrauch machen werden.“ (gp)

### Digital games im Fokus

Am 2. Februar ab 19 Uhr spricht Johanna Schober, Chief Operating Officer der Wiener Spielesoftwarefirma sproing, im MuseumsQuartier (Q 21, Raum D) über die Ursachen der jüngst erfolgten sproing-Restrukturierung. Die Veranstaltung ist Teil der von der Wirtschaftskammer Wien unterstützten Subotron pro games-Veranstaltungsreihe für Spieleentwickler. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos: [subotron.com/veranstaltung/sproing](http://subotron.com/veranstaltung/sproing)

### Online-Ratgeber ist sehr gefragt

Ein echtes Erfolgsprojekt ist der Online-Ratgeber für Personenbetreuer. Seit dem Launch im Mai 2016 wurde er schon mehr als 15.000 Mal aufgerufen. Die Broschüre der Wiener Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung erläutert Berufsspezifisches in Deutsch und zehn Fremdsprachen. Die meistens aus dem Ausland stammenden Personenbetreuer sollen so bereits im Vorfeld ihrer Gewerbetätigkeit erreicht werden, sagt Fachgruppenobmann Harald Janisch. [www.personenbetreuung.wkoratgeber.at](http://www.personenbetreuung.wkoratgeber.at)

### Constantinus '17: Jetzt einreichen!

Am 16. Jänner ist der Startschuss für den Constantinus 2017 gefallen. Mit diesem Preis zeichnet der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) alljährlich die besten Berater- und IT-Projekte des Landes aus. Einreichungen sind in sieben Kategorien möglich - online bis zum 17. März. Ausführliche Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Projekteinreichung gibt es im Internet. [www.constantinus.net](http://www.constantinus.net)